



VIRTUELLE
BERÜHRUNG
ZERSPLITTERNDE
REALITÄT

12. bis 15. Mai 2022
München, Holiday Inn - City Centre

Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft e. V.
Zweig der IPA

DPG



Dieter Reiter
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt
München

GRUSSWORT

Bereits 1913, nur drei Jahre nach der offiziellen Gründung der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, fand einer ihrer ersten Kongresse in München statt. Auch heute zählt unsere Stadt in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Ausbildung und Versorgung zu den ersten Adressen in Deutschland. Dafür stehen zwei der großen psychoanalytischen Institute Deutschlands, die neben weiteren Instituten in unserer Stadt Aus- und Weiterbildung anbieten, und etwa 500 Psychotherapeut*innen, die in München psychoanalytisch arbeiten.

Auch von der Landeshauptstadt München wird dem Thema psychische Gesundheit herausragende Bedeutung beigemessen. Fachgesellschaften haben bereits vor der Corona-Pandemie aufgezeigt, dass im Verlauf eines Jahres etwa ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung Deutschlands von einer psychischen Störung betroffen ist. Und durch die Pandemie und ihre Folgen haben Sorgen, Stress und Ängste deutlich zugenommen. Die Gesellschaft ist daher umso mehr gefordert, den Betroffenen professionelle Unterstützung und Behandlung zukommen zu lassen. Der Psychotherapie kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Daher ist es sehr zu begrüßen, dass in unserer Stadt vom 12. bis 15. Mai 2022 die Jahrestagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft stattfindet. Auch deren Thema „Virtuelle Berührung – zersplitternde Realität“ ist hochaktuell. Nicht zuletzt die Pandemie hat zu einem Digitalisierungsschub geführt, der notwendig und chancenreich ist, gleichzeitig aber für die Patient*innen auch Risiken für die psychische Gesundheit birgt und die psychotherapeutische Profession fachlich und organisatorisch vor große Herausforderungen stellt. Vor diesem Hintergrund wünsche ich der Jahrestagung 2022 der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft viele erkenntnisreiche Fachgespräche und Begegnungen und heiße alle Gäste dazu in München herzlich willkommen!



GRUSSWORT

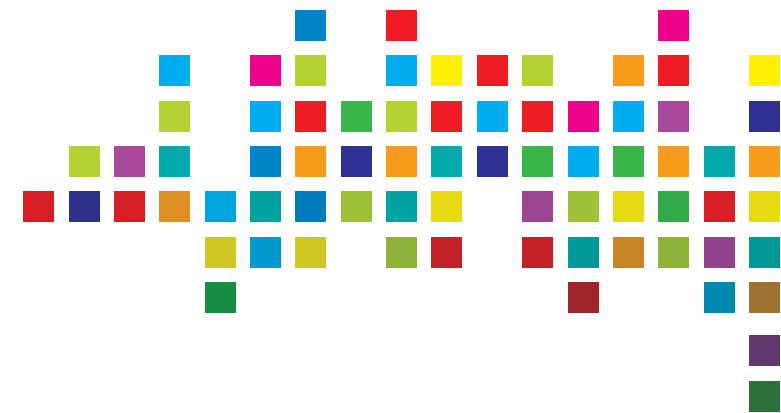
Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, liebe Gäste,

die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft lädt Sie herzlich zu ihrer Jahrestagung 2022 nach München ein.

Auf der Tagung wollen wir uns mit dem Spannungsfeld von Virtualität und Realität beschäftigen, und wir wollen diesem Spannungsfeld als Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker begegnen. Der Titel reflektiert, dass die Digitalisierung, forciert durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen massiven Kontakteinschränkungen, auch die Psychoanalyse und ihre klinische Praxis erreicht hat. Die Widersprüche und Paradoxien des Titels benennen den Gefühlszustand, wie das Weltgefühl des gut informierten und doch die Übersicht verlierenden Zeitgenossen, und spiegeln die Pole der Auseinandersetzung wider, die in der Diskussion der Vorbereitungsgruppe und im gesellschaftlichen Diskurs eine bedeutende Rolle spielen.

Seit Beginn des 21. Jahrhundert folgt Krise auf Krise: Internationaler Terrorismus, Finanzkrise, transnationale Migrationsströme, rasender Populismus, der sich in den digitalen Echokammern zersplitternde öffentliche Raum und die Klimaerwärmung. Themen vorangegangener Jahrestagungen, wie *Die phantastische Macht des Geldes*, *Heimatlos*, *Trauma und Transformation*, zeigen, wie wir mit einer psychoanalytischen Reflexion darauf reagiert haben. Wir leben in einer Zeit rasanter gesellschaftlicher Beschleunigung und zugleich herrscht *Erregter Stillstand*.

Die mediale Revolution trifft historisch auf gewaltige ökonomische und gesellschaftliche Umbrüche. In der Soziologie wird zunehmend von Spaltung der Gesellschaft gesprochen. Gemeint ist damit nicht nur eine Spaltung in arm und reich, gesichert und prekär, sondern vor allem eine in Repräsentanz und Nicht-Repräsentanz, in Anerkennung und Nicht-Anerkennung. Aus der überfordernden Komplexität der Globalisierung, der Relativierung von Strukturen wie Familie und Nation, der gesellschaftlichen Ungleichheit, dem Kontrollverlust durch Migrationsbewegungen resultiert eine massive Identitätsunsicherheit. Erlebt wird diese aber vor allem als große persönliche Kränkung. Aus dem Gefühl nicht repräsentiert, nicht gesehen

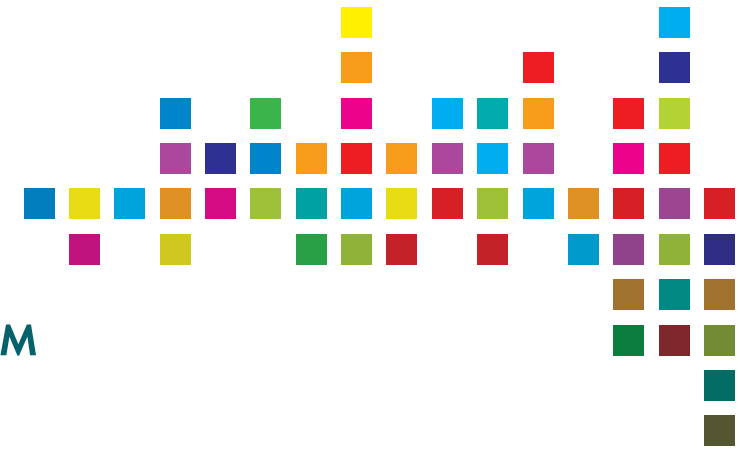
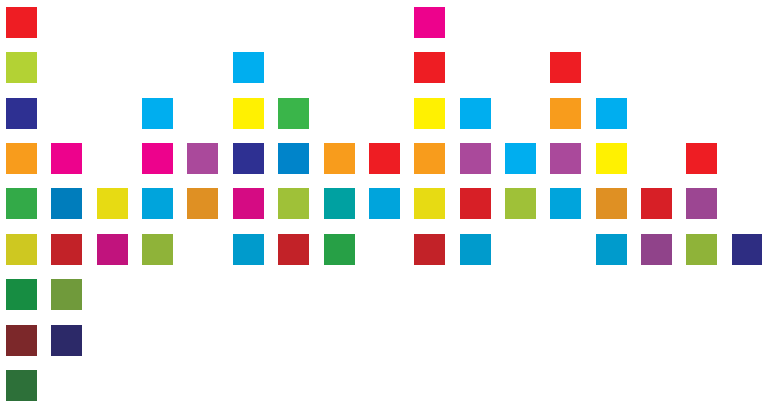


und entwertet zu werden, resultiert der Kampf um Repräsentanz und Anerkennung, der in den sozialen Medien erbittert ausgetragen wird.

Handelt es sich um eine kollektive Regression auf Spaltungsprozesse, deren paranoid-schizoide Dynamik medial verstärkt wird? Trifft es zu, dass anstelle anerkannter Hierarchien – einem gesellschaftlich geteilten Über-Ich – auseinanderdriftende Parallelgesellschaften entstehen, die eigene, voneinander abgekoppelte Entwürfe von Realität und Wahrheit vertreten? Wie können wir dann noch in Kontakt kommen und miteinander diskutieren? Bringt die globalisierte virtuelle Welt einen Zuwachs an Freiheit, wie er noch in den 1990er Jahren in Aussicht gestellt wurde, oder führt sie zu moralischer Verantwortungslosigkeit und gesellschaftlicher Unverbindlichkeit?

Zentral scheint die Frage, wie sich die virtuellen Welten im Erleben und Leiden der Einzelnen niederschlagen. Während einige sich zu fluiden Identitäten verführen lassen, entwickeln andere eine massive Identitätsunsicherheit oder starre Abwehrformen. Führt der Mangel an realer Körperlichkeit und Sexualität zu einer Dominanz virtueller Objektvorstellungen und masturbatorischer Selbststimulation und zu einer Schwächung der menschlichen Beziehungsfähigkeit? Wie wird die Vorstellung von Sex und Gender bei Kindern und Jugendlichen beeinflusst? Ermöglicht die Cybersexualität in fluide Genderrollen zu schlüpfen, präödpale Phantasien auszuleben, die keinen realen Körper als Gegenüber benötigen, oder bleibt die individuelle psychosexuelle Entwicklung, weil es kein adoleszentes Moratorium mehr gibt, auf der Strecke?

Eine Herausforderung stellt die Virtualität für die Klinik dar. Das beginnt mit den Chancen und Grenzen der virtuellen, medial ausgeführten Therapiesitzungen. Aber vor allem werden wir mit neuen Formen der Spiel- oder Handysucht, der Beziehungsstörungen, Körperschemastörungen und des pathologischen Narzissmus konfrontiert. Kann man hier von einem neuen, technischen Unbewussten sprechen? Nicht zuletzt stellt sich die Frage, ob die virtuelle Welt von Smartphones, Social Media und Technokultur Veränderungen oder eine weitere Revision der psychoanalytischen Kulturtheorie erfordert.



PROGRAMM

Die Tagung wurde vorbereitet von

Marco Conci
Thilo Eith
Klaus Grabska
Andreas Hamburger
Andreas Herrmann
Bettina Herrmann
Angela Mauss-Hanke
Utz Palußek
Helmuth Sabatin
Christiane Schleidt
Vera Seiser
Heidi Spanl
Falk Stakelbeck (Leiter)
Herbert Will
Peter Zagermann

Scheint es zu hoffnungsvoll, Virtualität als Übergangsraum aufzufassen, in dem Berührung vorstellbar ist? Ermöglichen virtuelle Begegnungen Berührt-Sein, das real ist, indem es verändert, oder brauchen wir für die emotionale Berührung die körperliche Präsenz von Selbst und Anderem? Aber ist die Realität so real, wie wir glauben? Müssen wir in Anbetracht aktueller gesellschaftlicher Verwerfungen und dem fortschreitenden Klimawandel realisieren, wie verändert, verletzt und gefährdet unsere Lebenswelt ist, wie sie zersplittert, oder von Zersplitterung zumindest bedroht ist? Wird die Realität mit virtuellen Mitteln umdefiniert oder verleugnet, um diese Wahrnehmung zu vermeiden?

Angesichts virtueller Verführungen und realer Probleme schwankt das Subjekt zwischen Grandiosität und Hilflosigkeit, manischer Abwehr und Angst. In seiner psychischen Realität findet es sich den mächtigen Kräften des Virtuellen und der äußeren Realität ausgesetzt. Damit ist die psychoanalytische Perspektive markiert, mit ihr kommen die Phantasien, Wünsche, Ängste, Befriedigungen, Überzeugungen und Bewältigungsmöglichkeiten des Subjekts ins Spiel. Wie kann sich das Subjekt als Akteur zwischen Virtualität und äußerer Realität behaupten, unter welchen Bedingungen wendet es sich zum Destruktiven oder zum Entwicklungsfördernden?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste, zu all diesen Themen werden spannende und originelle Vorträge und Arbeitsgruppen angeboten. Wir laden Sie herzlich ein, miteinander nachzudenken und zu diskutieren. Uns allen wünschen wir eine gelingende und anregende Tagung.

Klaus Grabska
Vorsitzender der DPG

Falk Stakelbeck
Leiter der Vorbereitungsgruppe



DONNERSTAG 12. MAI 2022

15.00 **Öffnung des Tagungsbüros**

■ Großer Saal

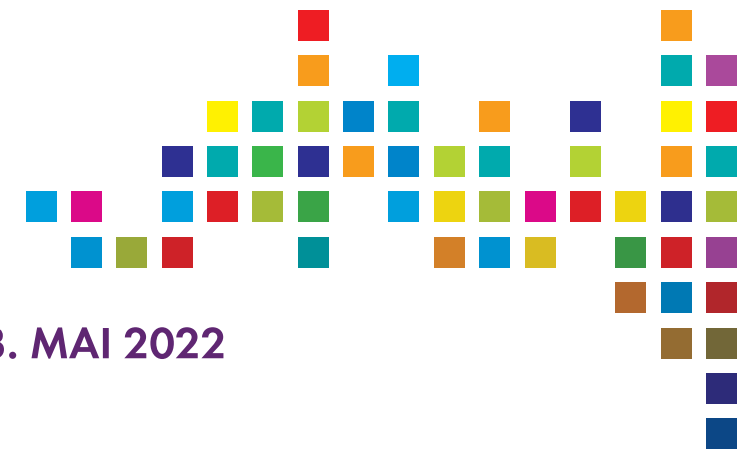
16.30 – 17.00 **Eröffnung/Begrüßung**
Klaus Grabska, Vorsitzender der DPG
Falk Stakelbeck, Leiter der DPG AG München

Grußwort
Stefan Jagel, Stadtrat der Stadt München

17.00 – 18.30 **Eröffnungsvortrag**
Andreas Hamburger
**DAS DIGITALE UNBEWUSSTE. PSYCHOANALYTISCHE
GEDANKEN ZU EINEM BRENNENDEN ZEITPROBLEM**
Moderation: Eckehard Pioch

18.30 – 19.30 **Empfang mit Imbiss**

19.30 **Öffentlicher Vortrag**
Rahel Jaeggi
WISSEN UND EMANZIPATION
Moderation: Falk Stakelbeck



FREITAG 13. MAI 2022

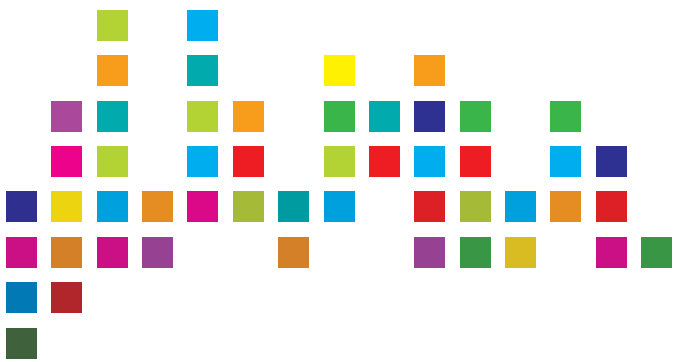
■ Großer Saal

9.00 – 10.30 Gudrun Brockhaus
**BIGGER THAN LIFE –
ERLEBNISANGEBOTE DER NEUEN RECHTEN**
Moderation: Harald Kamm

10.30 – 11.00 **Kaffeepause**

11.00 – 12.30 Franz Oberlehner
KÖRPERAUGMENTATION UND WIRKLICHKEITSSINN
Moderation: Utz Palußek

12.30 – 14.45 **Mittagspause**



■ Forum 6/7

13.00 – 14.30

Großgruppe (Nur für DPG-Mitglieder)
Leitung: Renate Groenvold-Bugge

■ Forum 8

14.45 – 15.30

Wolfhard König
SPALTUNGSVORGÄNGE IM SPIEGEL DER INTERNET-WELT
Moderation: Klaus Wackernagel

■ Forum 9

14.45 – 15.30

Rainer Krause
WIE KANN MAN ANGESICHTS VON COVID 19 TROTZDEM ANALYSIEREN? EINIGE SEHR PERSÖNLICHE ÜBERLEGUNGEN EINES ALTEN HASEN
Moderation: Petra Bischoff

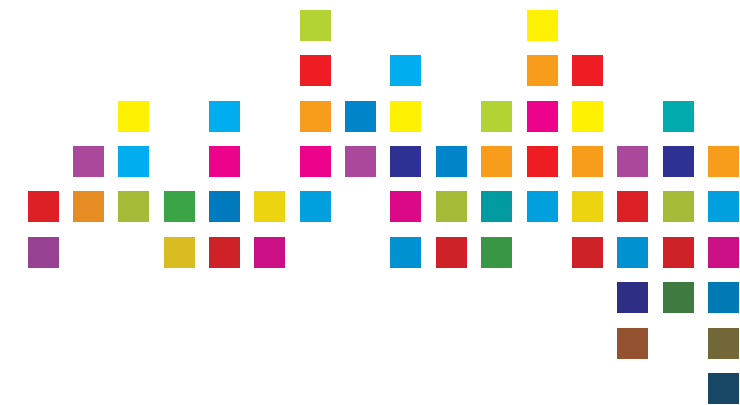
15.30 – 16.00

Kaffeepause

■ Forum 10

14.45 – 17.30

AG Psychoanalyse in der Gesellschaft
Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg,
Christoph Tangen-Petratis, Gisela Zemsch
PSYCHOANALYSE IN DER GESELLSCHAFT – EIN UNBEQUEMER ORT



■ Forum 12

14.45 – 15.30

Iris Hefets
VIRTUELLE VS. REALE JÜD:INNEN IM SPIEGEL DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT. IM SPANNUNGSFELD EINER KOMPLIZIERTEN WAHRNEHMUNG
Moderation: Emma Auch

■ Forum 14

14.45 – 15.30

Nils Töpfer
DIE VERSCHLEIERUNG DES BEGEHRENS IN DER INTERNET-PORNOGRAPHIE: PARADOXIE UND PLURALITÄT DER IDENTIFIKATION
Moderation: Herbert Will

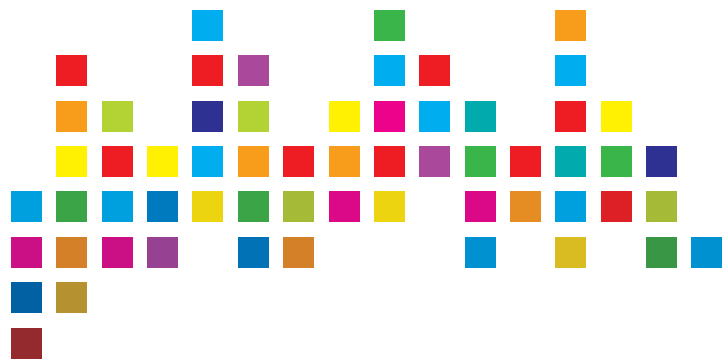
15.30 – 16.00

Kaffeepause

■ Forum 16

14.30 – 17.30

AG Ethik Diskurs
Karla Hoven-Buchholz, Bettina Herrmann, Bernd Ahrbeck
„LEIDER VERSTEHT SICH DAS MORALISCHE DOCH NICHT VON SELBST.“
Ethisch-kasuistisches Seminar
Moderation: Gebhard Allert
Vor Anmeldung bis zum 18. März 2022 bei Karla Hoven-Buchholz
karlahbuchholz@web.de



■ Forum 13

14.45 – 15.30

Forum Internet

Clara-Sophie Adamidis

**„ICH HABE ES AUCH IRGENDWIE ERNSTER GENOMMEN“ –
TIEFENHERMENEUTISCHE BETRACHTUNGEN DES
SUBJEKTIVEN ERLEBENS AUF YOUTUBE**

Moderation: Jörg Frommer

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 17.30

Forum Internet

Julia Degenhardt

**„#BORDERLINERECOVERY“? VOM WIDERSTANDS-
POTENTIAL IM GENESUNGSWUNSCH PSYCHISCH
ERKRANKTER INSTAGRAM-NUTZER**

Carolin Schnackenberg

**“THERE IS A LIGHT THAT NEVER GOES OUT”
SUBJEKTIVES ERLEBEN UND PSYCHODYNAMISCHE
BEDEUTUNG DER DATING-APP TINDER**

Moderation: Jörg Frommer



■ Forum 15

14.45 – 15.30

Forum Gender

Almut Rudolf-Petersen (AG Gender)

**„... DASS SIE ES MAG, WENN IHRE JUNGEN MÄDCHEN
SIND“ – DIE KONZEPTION VON GESCHLECHT ALS
KOPIE VON KOPIEN**

Moderation: Thomas Litz

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 17.30

Forum Gender

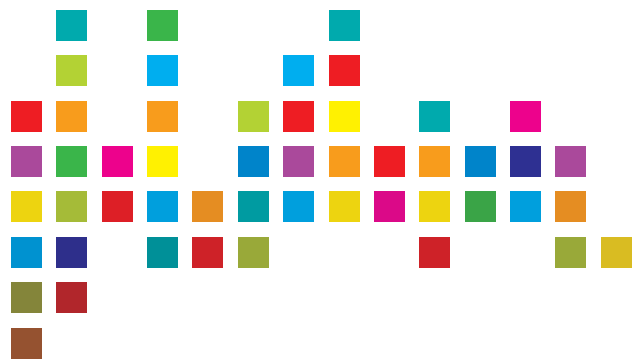
Sebastian Thrul

**ZWISCHEN ZERSPLITTERUNG UND HALT. STARKE
(GEGEN)ÜBERTRAGUNGSPHÄNOMENE UND DIE BE-
DEUTUNG DER UMWELT IN DER PSYCHOANALYTISCHEN
ARBEIT MIT TRANS MENSCHEN**

Jörg Grebe, Franziska Brey

**TRANSITIONS-TROUBLES: SEXUELLE IDENTITÄT IN DER
FRÜHEN ADOLESCENZ**

Moderation: Thomas Litz



Forum 7

16.00 – 17.30

Andreas Herrmann, Axel Rösche, Gisela Zemsch
**ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG –
WIE WEITER IN DER DPG?**

In dieser Arbeitsgruppe wollen wir gemeinsam über die verschiedenen Möglichkeiten nachdenken, aktiv in der DPG mitzuwirken, z.B. als Dozentin oder als Lehranalytikerin. Wir laden Sie ein, Ihre bisherigen Erfahrungen und Überlegungen mit uns zu diskutieren.

Forum 9

16.00 – 17.30

Raimund Rumpeltes
DER ABWESENDE ANALYTIKER
Moderation: Petra Bischoff

Forum 12

16.00 – 17.30

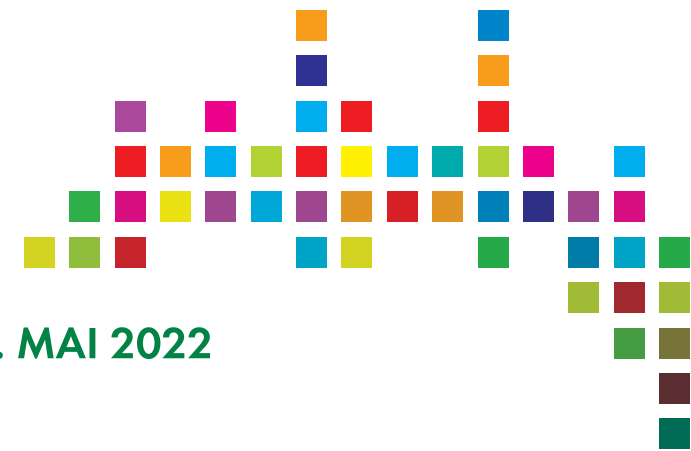
Berufspolitisches Forum
**ÄRZTLICHE UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHO-
ANALYTIKERINNEN UND PSYCHOANALYTIKER –
ZERSPLITTERNDE REALITÄTEN**
Moderation: Beate Blank-Knaut

17.30 – 18.00

Imbiss

18.00

Mitgliederversammlung



SAMSTAG 14. MAI 2022

Großer Saal

9.00 – 10.30

Giuseppe Civitaresse
THE REAL, THE VIRTUAL AND INCORPOREITY
Moderation: Emma Auch

10.30 – 11.00

Kaffeepause

11.00 – 12.30

Alessandra Lemma
**PSYCHOANALYSIS BEHIND THE SCREEN:
SOME PERSONAL REFLECTIONS**
Moderation: Peter Zagermann

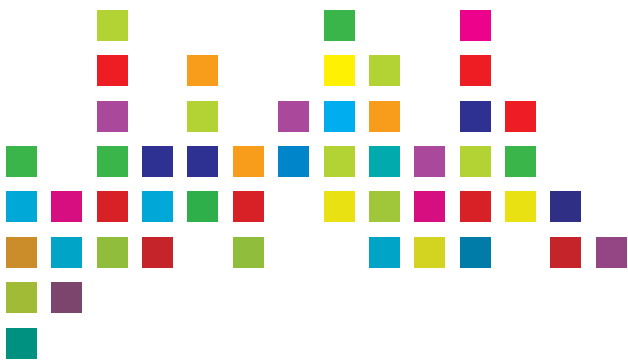
12.30 – 14.45

Mittagspause

14.00 – 17.30

Psychoanalyse und Film
Münchner Filmgruppe der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V. (www.psychoanalyse-film.eu)
Matthias Baumgart, Eva Friedrich, Andreas Hamburger, Salek Kutschinski, Katharina Leube-Sonnleitner, Mathias Lohmer, Irmgard Nagel, Vivian Pramataroff-Hamburger, Corinna Wernz
ABRE LOS OJOS (OPEN YOUR EYES)
(*Spanien 1997, R: Alejandro Amenábar, K: Hans Burmann, D: Eduardo Noriega, Penélope Cruz, Najwa Nimri, Fele Martínez*)
Einführung – Filmvorführung – Kommentar – gemeinsame Diskussion





■ Forum 6/7

13.00 – 14.30

Großgruppe (Nur für DPG-Mitglieder)
Leitung: Renate Groenvold-Bugge

■ Forum 7

14.45 – 17.15

Arbeitskreis Hochfrequente Psychoanalyse
Thomas Reitter, Sonja Körber
INNERE UND ÄUSSERE WIDERSTÄNDE GEGEN DIE HOCHFREQUENTE PSYCHOANALYTISCHE BEHANDLUNG
Kurzvortrag von Sebastian Thrul zum Thema „Who Let The Tigers Out To Kill All The Lovers?“ – Psychoanalyse am Ende vom „Ende der Geschichte“.
Es besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und ggf. kasuistisches Material einzubringen. Anmeldung bis 25.04.2022 bei:
dr.thomasreitter@online.de oder sonkoe@snafu.de

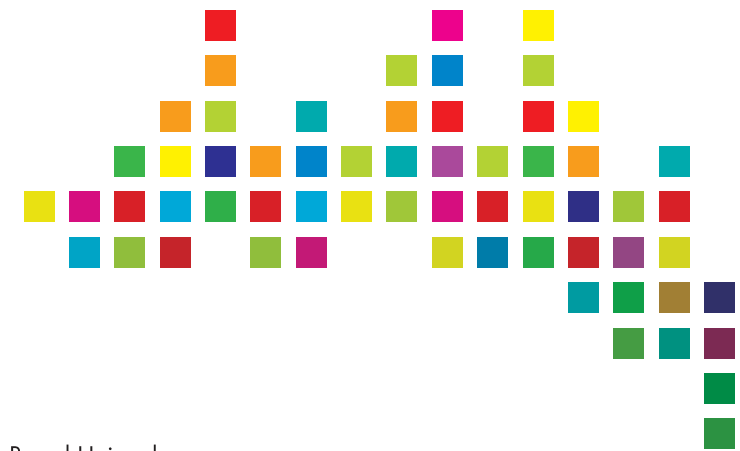
■ Forum 9/10/11

14.45 – 16.15

KTK FÜR DPG- UND DPG-IPV KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN MIT FRANZ OBERLEHNER (WAP)
Moderation: Susanne Loetz, Gisela Zemsch

16.15 – 17.15

Kandidatinnen und Kandidaten Forum
Carina Immig, Silke Schmidt, Mona Wolf
LEHRANALYTIKERINNEN- UND LEHRANALYTIKER-MANGEL: EINE GEFAHR FÜR PSYCHOANALYTISCHE INSTITUTIONEN UND GELINGENDE GENERATIVITÄT?!



■ Forum 12

14.45 – 15.45

Bernd Heimerl
DAS UNHEIMLICHE UND DIE VIRTUALITÄT ZUR UNHEIMLICHEN GLEICHZEITIGKEIT IM VIRTUELLEN RAUM UND DER FREUD'SCHEN TECHNIK DER MAGIE DES AUTOMATEN (1919)
Moderation: Babette Saebisch

■ Forum 13

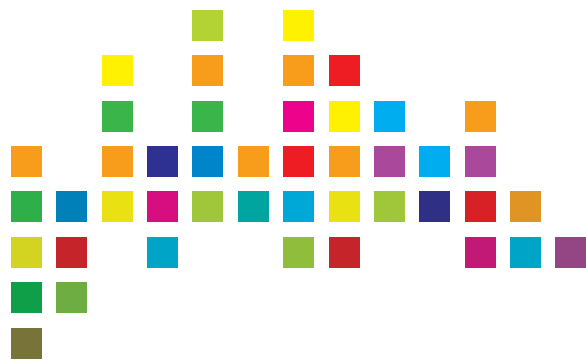
14.45 – 15.45

Jörg Glaeser
„ICH BIN ZUVIEL. UND ICH SCHÄME MICH DAFÜR. MÖCHTE DAMIT NICHT ALLEINE SEIN.“ VON IRREALEN BEGEGNUNGEN UND DEM ZUSAMMENFÜGEN VON ZERSPLITTERUNGEN
Moderation: Cornelia Wagner

■ Forum 14

14.45 – 15.45

Andreas Herrmann
UNSER MEDIALES SPIEGELBILD – DER PSYCHOANALYTIKER ALS HELD DER FERNSEHSERIE „IN THERAPIE“
Moderation: Celine Degenhardt



■ Forum 15

14.45 – 17.15

Regine Mahrer, Falk Stakelbeck, Herbert Will
SCHREIBWERKSTATT

Für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen.

Anmeldung erforderlich r.mahrer@gmx.ch

Wer einen Text vorstellen möchte, bitte ebenfalls r.mahrer@gmx.ch kontaktieren.

■ Forum 16

14.45 – 15.45

Vortrag des Benedetti Preisträgers

Moderation: Marco Conci

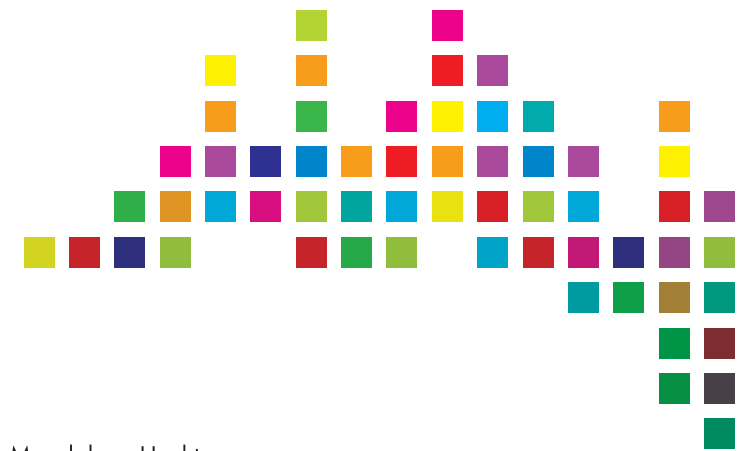
15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.15 – 17.15

Jörg Frommer
**EPISTEMISCHE UND KLINISCHE WAHRHEIT ALS
GESPALTENE REALITÄTEN IM ANALYTISCHEN PROZESS**

Moderation: Florian Juen



■ Forum 6

16.15 – 17.15

Magdalena Hecht
**#UNGEFILTERT #BRUECKENSTATTSPALTUNG #Q&A
BETRACHTUNGEN ZUM INDIVIDUELLEN ERLEBEN DES
DIGITALEN – OHNE FILTER UND OFFEN FÜR FRAGEN**

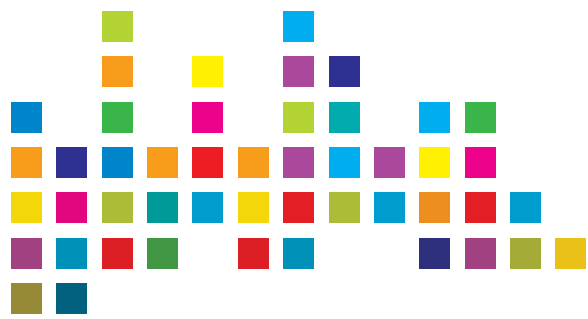
Moderation: Christiane Schleidt

■ Forum 14

16.15 – 17.15

AG Migration
Theo von der Marwitz, Lalitha Chamakalayil, Sylvia Pfeifer
**NEUE REALITÄTEN? TRANSNATIONALE FAMILIENBE-
ZIEHUNGEN IN ZEITEN KONSTANTER ERREICHBARKEIT**

Kurzvortrag zur Einführung ins Thema – Diskussion eines eigenen klinischen Falles



SONNTAG 15. MAI 2022

Großer Saal

- 9.30 - 10.45 Elfriede Löchel
**SUBJEKT UND MEDIUM IN DER DIGITALEN WELT.
PSYCHOANALYTISCHE ERKENNTNISMÖGLICHKEITEN
UND -GRENZEN**
Moderation: Beate Blank-Knaut
- 10.45 - 11.15 **Kaffeepause**
- 11.15 - 12.30 Lutz Garrels
**NOTIZEN ZUR ZÄHMUNG DES FEUERS (FREUD RELOADED).
DIGITALE ENTFESSELUNG VON BEGEHREN UND DIE
FORMUNG VON SUBJEKTIVITÄT 4.0**
Moderation: Andreas Herrmann
- 12.30 **Verabschiedung und Ausblick**



GREMIENSITZUNGEN

Einladung erfolgt separat

MITTWOCH 11. MAI 2022

- Forum 12**
14.00 - 17.00 **SITZUNG DES AUSBILDUNGSAUSSCHUSSES**
- Forum 13/14**
14.00 - 17.00 **SITZUNG DER IPV-BEAUFTRAGTEN**
17.00 - 18.00 **Imbiss**
- Forum 12**
18.00 - 21.00 **SITZUNG DES DPG-LEHRANALYTIKERBEIRATS**
- Forum 13/14**
18.00 - 21.00 **SITZUNG DES DPG-IPV-LEHRANALYTIKERBEIRATS**





DONNERSTAG 12. MAI 2022

■ Ballsaal 12

8.30 - 10.30

SITZUNG DES WAHLVORSTANDES

■ Ballsaal 12

11.00 - 15.00

SITZUNG DES ERWEITERTEN VORSTANDES

■ Ballsaal 12

15.00 - 16.15

SITZUNG DES BEIRATS DER STIFTUNG DER DPG

■ Bar „Riva Tal“

21.00

STAMMTISCH DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Bar „Riva Tal“, Tal 44, 80331 München

Um Anmeldung wird gebeten unter yannik.v.h@web.de



FREITAG 13. MAI 2022

■ Forum 8

13.00 - 14.30

KANDIDATINNEN- UND KANDIDATENVERSAMMLUNG

■ Großer Saal

18.00

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

SAMSTAG 14. MAI 2022

■ Forum 6

14.45 - 15.45

GREMIUM DER VERTRAUENSANALYTIKERINNEN UND VERTRAUENSANALYTIKER

■ Forum 6

16.15 - 17.15

TREFFEN DER VERTRAUENSANALYTIKERINNEN UND VERTRAUENSANALYTIKER



KULTURELLES RAHMENPROGRAMM

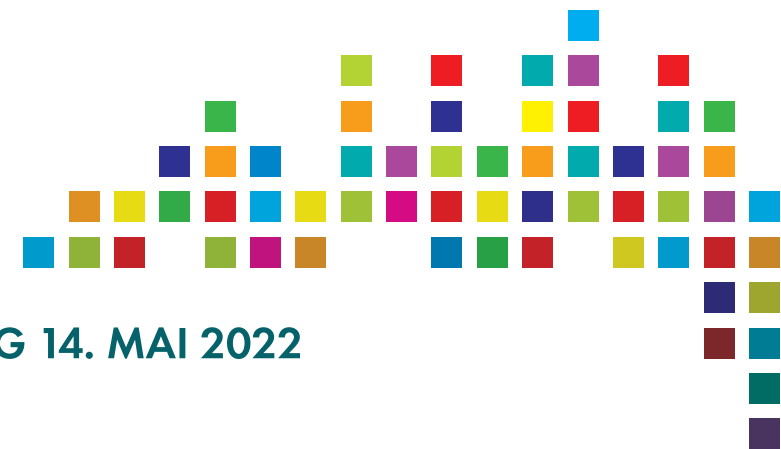
FREITAG 13. MAI 2022

■ Museumsführung Museum Brandhorst – zeitgenössische Kunst

Frau Dr. Langenberg wird uns in das 2009 eröffnete Gebäude und die Sammlung Brandhorst (eine private Sammlung des Stifterehepaares Annette und Udo Brandhorst) einführen, die in den Komplex der Münchner Pinakotheken eingebunden ist. Sie enthält moderne Kunst seit 1960, unter anderem eine beeindruckende Sammlung von Werken der Pop-Art, vor allem von Andy Warhol und Werke der Neo-Avantgarde der 60er und 70er Jahre, sowie Werke der kritischen Postmoderne. Cy Twombly ist ein eigenes Stockwerk gewidmet, hier besticht vor allem der eindrucksvolle Lepanto-Zyklus. Diese Sammlung scheint uns besonders geeignet zu sein, künstlerisch in das Tagungsthema einzustimmen.

Treffpunkt	Theresienstraße 35a, 80333 München 14.00 Uhr im Eingangsbereich Bitte die Eintrittskarten vorher besorgen.
Dauer	90 Minuten
Kosten	15 Euro
Teilnehmerzahl	20 Personen

Außenfassade
Museum Brandhorst



SAMSTAG 14. MAI 2022

■ Stadtführung München – Hauptstadt der NS-Bewegung

Frau Nicola Gärtner M.A. (KZ-Gedenkstätte Dachau) führt uns durch jenes Stadtviertel, in dem sich wesentliche Schauplätze der nationalsozialistischen Bewegung konzentrierten. So wird auch das Spannungsfeld zwischen dem Damals und dem heutigen Umgang mit der Geschichte deutlich.

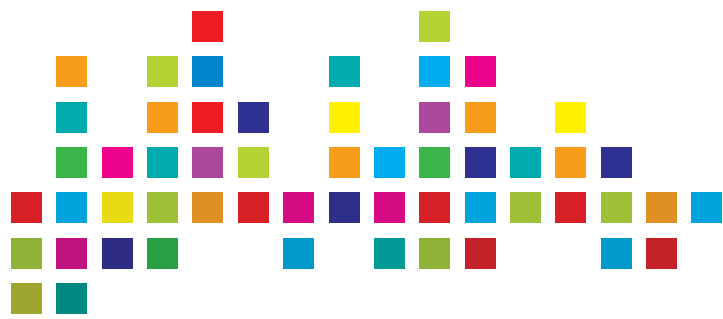
Treffpunkt	16.30 Uhr an den Treppenstufen vor der Glyptothek am Königsplatz. Die Führung endet am Odeonsplatz in der Innenstadt.
Dauer	90 Minuten
Kosten	15 Euro
Teilnehmerzahl	25 Personen

Drückeberger Gasse



■ Festabend

Ort	Hofbräukeller, Innere Wiener Straße 19, 81667 München
19.00	Sekt-Empfang im Foyer mit kleinem Imbiss Andalusische Gitarrenmusik mit Cuentos del Sur Ricardo Volkert (Gitarre/Gesang) und Jost Hecker (Cello)
19.45	Bewirtung am Tisch
21.45 – 22.15	Cuentos del Sur mit Carmen Lopez (Gesang/Tanz Flamenco)
22.30	Der Kongress tanzt mit DJ VISH



REFERENTINNEN UND REFERENTEN MODERATORINNEN UND MODERATOREN

- Adamidis, Clara-Sophie**
M.A.
Boxhagener Straße 74, 10245 Berlin
clarasophie.adamidis@ipu-berlin.de
- Ahrbeck, Bernd**
Prof. Dr.
Beim Andreasbrunnen 5, 20249 Hamburg
bernd.ahrbeck@ipu-berlin.de
- Allert, Gebhard**
Dr. med.
Drosselbartweg 32, 89077 Ulm
gebhard.allert@t-online.de
- Auch, Emma**
Dr. med.
Edelweißstraße 14, 81541 München
e.auch-dorsch@t-online.de
- Blank-Knaut, Beate**
Dr. med. Dipl.-Psych.
Belforter Straße 1, 10405 Berlin
blank-knaut@gmx.de
- Breu, Franziska**
M.Sc.
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
f.breu@uke.de
- Brockhaus, Gudrun**
Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
Ungererstraße 66, 80805 München
g.brockhaus@brockhausstiftung.de
- Chamakalayil, Lalitha**
Dipl.-Psych.
Wanner Straße 26, 79106 Freiburg
lalithachamakalayil@gmail.com
- Civitarese, Giuseppe**
MD. PhD
1 Piazza A. Botta, 27100 Pavia – Italien
gcivitarese@gmail.com
- Conci, Marco**
Dr. med.
Pettenkoflerstraße 4, 80336 München
marcoconci@aol.com
- Degenhardt, Celine**
Dr. phil.
Schubertstraße 50, 28209 Bremen
celine.degenhardt@t-online.de
- Degenhardt, Julia**
M.A. Psych.
Bandelstraße 22, 10559 Berlin
julia.degenhardt@ipu-berlin.de
- Frommer, Jörg**
Prof. Dr. med.
Hegelstraße 9, 39104 Magdeburg
joerg.frommer@med.ovgu.de



- Garrels, Lutz**
Dr. med.
Kaiserstraße 50, 60329 Frankfurt
l.garrels@t-online.de
- Glaeser, Jörg**
Dipl.-Psych.
Bahnhofstraße 1a, 57319 Bad Berleburg
praxis.glaeser@gmx.de
- Grabska, Klaus**
Dipl.-Psych.
Kellinghusenstraße 27, 20249 Hamburg
klaus.grabska@t-online.de
- Grebe, Jörn**
Dipl.-Psych.
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
j.grebe@uke.de
- Groenvold-Bugge, Renate**
Dronningensgate 48b, 4632 Kristiansand S – Norwegen
bugge@kriseledelse.no
- Grüneisen, Veronika**
Dr. phil.
Neumühlweg 109, 90449 Nürnberg
vegrue@t-online.de
- Hamburger, Andreas**
Prof. Dr., IPU Berlin
Nußbaumstraße 10, 80336 München
andreas.hamburger@ipu-berlin.de
- Hecht, Magdalena**
Dipl.-Psych.
Gänsbühl 3, 77723 Gengenbach
praxis.hecht@yahoo.com
- Hefets, Iris**
Dipl.-Psych.
Braunschweigerstraße 31, 12055 Berlin
iris.hefets@gmail.com
- Heimerl, Bernd**
Dr. Dipl.-Psych.
Rognitzstraße 10, 14057 Berlin
drbernd.heimerl@t-online.de
- Herrmann, Andreas P.**
Dr. med. M.A.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
andreas.p.herrmann@gmx.de
- Herrmann, Bettina**
Dipl.-Psych.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
bettina-herrmann@gmx.de
- Hoven-Buchholz, Karla**
Dipl.-Psych., Dipl.-Päd.
Schlesiering 60, 37085 Göttingen
karlahbuchholz@web.de
- Immig, Carina**
M.Sc., M.A.
Gleimstraße 54, 10437 Berlin
carina_immig@web.de
- Jaeggi, Rahel**
Prof. Dr.
Institut für Philosophie,
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
rahel.jaeggi@staff.hu-berlin.de



Jesberg, Bettina
Dr. med.

Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin
tjesberg@t-online.de

Juen, Florian
Mag. rer. nat. Dr. rer. nat.

Ickstattstraße 2b, 80469 München
praxis@f-juen.net

Kamm, Harald
Dr. rer. biol. hum.

Untere Königstraße 26, 96052 Bamberg
harald.kamm@bnv-bamberg.de

Koenig, Wolfhard H.
Dipl.-Psych. et math.

Kirchenleite 15, 82057 Icking
info@praxis-koenig.de

Krause, Rainer
Prof. em. Dr. phil. Dipl.-Psych.

Strombergweg 1, 66121 Saarbrücken
rainer.krause@ipu-berlin.de

Lemma, Alexandra
Prof.

Queen Anne Street Practice, Room 3
55 Queen Anne Street, London W1 – England
alemma@mac.com

Litz, Thomas
Dipl.-Psych.

Haus-Endt-Straße 50, 40593 Düsseldorf
thomaslitz@gmx.com

Löchel, Elfriede
Prof. Dr.

Klugkiststraße 4, 28209 Bremen
elfriede.loechel@ipu-berlin.de

Mahrer, Regine
Dr. med.

Holbeinstraße 92, CH-4051 Basel – Schweiz
r.mahrer@gmx.ch

Marwitz, Theo von der
Dr. med.

Neustadtscontrescarpe 68, 28199 Bremen
praxis@vdmawitz.net

Oberlehner, Franz
Dr.

Feldgasse 3/18, 1080 Wien – Österreich
franz.oberlehner@univie.ac.at

Palussek, Utz
M.A. Dipl.-Psych.

Pettenkoferstraße 4, 80336 München
utz.palussek@web.de

Pfeifer, Sylvia
M.A.

Olgastraße 39, 28203 Bremen
spfeifer@uni-bremen.de

Pioch, Eckehard
Dipl.-Psych.

Zehdenicker Straße 8a, 10119 Berlin
eckehard.pioch@t-online.de

Rösche, Axel
Dr. med.

Humboldtstraße 81, 90459 Nürnberg
axel.roesche@web.de



Rudolf-Petersen, Almut
Dipl.-Psych.

Semperstraße 24, 22303 Hamburg
almutrudolf@yahoo.de

Rumpeltes, Raimund
Dipl.-Psych.

Bergheimerstraße 47, 69115 Heidelberg
raimundrumpeltes@gmx.de

Saebisch, Babette
M.A. Dipl.-Psych.

Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt
kontakt@saebisch.de

Schleidt, Christiane
Dr. phil.

Weißbürgerplatz 8, 81667 München
cschleidt@gmx.net

Schmidt, Silke
Dipl.-Psych.

Cyriaxstraße 12, 35043 Marburg
sil.schmidt@web.de

Schnackenberg, Carolin
M.Sc.

Peter-Vischer-Straße 16, 12157 Berlin
c.schnackenberg@posteo.de

Spanl, Heidi
Dipl.-Psych.

Pettenkoferstraße 4, 80336 München
spanl@psychotherapie-pettenkofer4.de

Stakelbeck, Falk
Dr. med.

Prälat-Zistl-Straße 6, 80331 München
falkstakelbeck@web.de

Tangen-Petraitis, Christoph
Dipl.-Psych.

Schubertstraße 46, 51375 Leverkusen
tangen-petraitis@t-online.de

Thrul, Sebastian
Dr. med.

Frenkenstraße 16, CH-4410 Liestal – Schweiz
sebastian.thrul@gmx.de

Töpfer, Nils
Dr. phil.

Behringstraße 92, 14482 Potsdam
nils.toepfer@uni-jena.de

Wagner, Cornelia
Dr. med.

Knobelsdorffstraße 45, 14059 Berlin
cwagner@snafu.de

Will, Herbert
Dr. med.

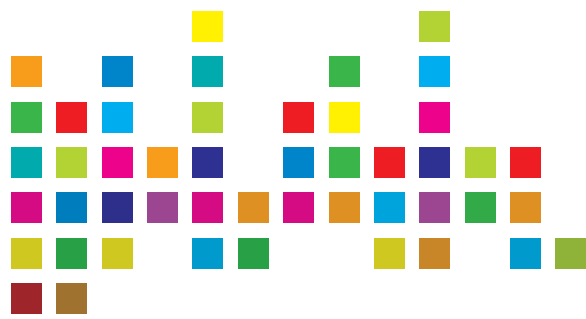
Mathildenstraße 7, 80336 München
herbert.will@gmx.de

Wolf, Mona
Dipl.-Psych.

Schleiermacherstraße 40, 60316 Frankfurt
wolf.mona@gmx.net

Zemsch, Gisela
Dr. phil. Dipl.-Psych.

Adolf-Braun-Straße 45, 90429 Nürnberg
gisela.zemsch@t-online.de



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort und Tagungshotel

Holiday Inn Munich – City Centre

**Hochstraße 3, 81669 München
S-Bahn Haltestelle Rosenheimer Platz**

Die aktuell geltenden Covid-19 Pandemiemaßnahmen des Infektionsschutzgesetzes sowie die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und die Hygienemaßnahmen des Hotels müssen eingehalten werden.

Tagungsbüro

Steffi Hellmich im Tagungshotel

+49 89 48037334

Donnerstag 12.05. 15.00 – 20.00
Freitag 13.05. 8.30 – 18.30

Samstag 14.05. 8.30 – 18.30
Sonntag 15.05. 8.30 – 13.30

Anmeldung

Teilnahmegebühren

bis 31. März

ab 1. April

Tagung

DPG-Mitglieder	370,- Euro	480,- Euro
DPG-Kandidatinnen u. DPG-Kandidaten	185,- Euro	260,- Euro
Gäste	495,- Euro	555,- Euro
Kandidatinnen u. Kandidaten anderer Fachgesellschaften/Institute	240,- Euro	315,- Euro
Studentinnen u. Studenten	185,- Euro	260,- Euro
Tageskarte pro Tag		250,- Euro
Tageskarte für Kandidatinnen u. Kandidaten, Studentinnen u. Studenten		140,- Euro

Festabend

DPG-Mitglieder u. Gäste		80,- Euro
Kandidatinnen u. Kandidaten, Studentinnen u. Studenten		50,- Euro
Menü wählbar: Fisch/Fleisch/Vegetarisch		

Führungen

Museumsführung/ Stadtführung jeweils		15,- Euro
--------------------------------------	--	-----------

Bezahlung

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag, einschließlich zusätzlicher Gebühren (**exkl. Hotel**), bis spätestens 31. März 2022 resp. 30. April 2022 auf das Konto der DPG:

Zahlungsempfänger	DPG e.V.
Verwendungszweck	Jahrestagung 2022
Bank	Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN	DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC	DAAEDEDXXX

Stornierung

Bei Stornierung bis zum 1. März 2022 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 1. April 2022 zu 50%. Danach verfällt die Teilnahmegebühr.

Büchertisch

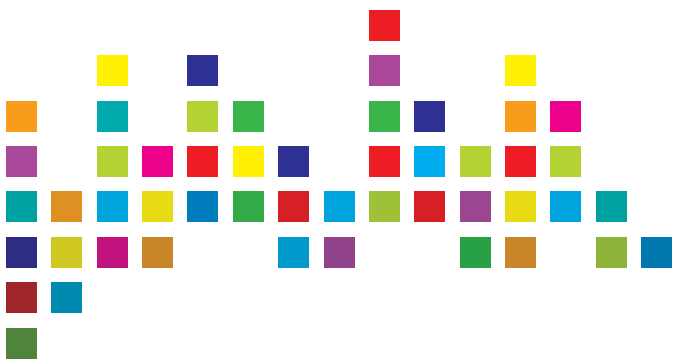
Den Büchertisch richtet wieder das Antiquariat FUNDUS, Fachbuchhandlung für Psychotherapie und Psychoanalyse aus. Kontakt: www.buch-fundus.de, order@buch-fundus.de

Kongressunterlagen und Zertifizierungen

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro. Die Zertifizierung ist beantragt, die Zertifikate werden im Tagungsbüro ausgegeben.

Mahlzeiten

In der Umgebung des Tagungshotels befinden sich verschiedene Restaurants. Eine entsprechende Liste erhalten Sie im Tagungsbüro.



Hotels

- Tagungshotel **Holiday Inn Munich – City Centre**
 Hochstraße 3, 81669 München
 Telefon +49 89 48030
www.holiday-inn-city-centre-munich.hotel-ds.com/de
 EZ incl. Frühstück 150,- Euro pro Nacht
 DZ incl. Frühstück 165,- Euro pro Nacht
- Hotel **Motel One München-Deutsches Museum**
 Rablstraße 2, 81669 München
 Telefon +49 89 4445558-0
muenchen-deutschesmuseum@motel-one.com
- Jugendherberge **Jugendherberge München Park**
 Miesingstraße 4, 81379 München
 Telefon +49 89 78576770
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/muenchen-park-249

Lageplan



Die Anmeldung
 ist auch online
 möglich:
www.dpg-psa.de

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Jahrestagung der DPG**
 vom 12. bis 15. Mai 2022 in München an. Bitte ausfüllen:

- Gesamte Tagung**
- Tageskarte für den**

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Teilnahmegebühren in Euro		bis 31. März	ab 1. April	
Tagung	<input type="checkbox"/> DPG-Mitglieder	370,-	480,-	
	<input type="checkbox"/> DPG-Kandidatinnen u. DPG-Kandidaten	185,-	260,-	
	<input type="checkbox"/> Gäste	495,-	555,-	
	<input type="checkbox"/> Kandidatinnen u. Kandidaten anderer Fachgesellschaften/Institute	240,-	315,-	
	<input type="checkbox"/> Studentinnen u. Studenten	185,-	260,-	
	<input type="checkbox"/> Tageskarte pro Tag		250,-	
	<input type="checkbox"/> Tageskarte für Kandidatinnen u. Kandidaten, Studentinnen u. Studenten		140,-	
	Festabend	<input type="checkbox"/> DPG-Mitglieder u. Gäste		80,-
		<input type="checkbox"/> Kandidatinnen u. Kandidaten / Studentinnen u. Studenten		50,-
		<input type="checkbox"/> Fisch-Menü <input type="checkbox"/> Fleisch-Menü <input type="checkbox"/> Vegetarisch		
Führungen	<input type="checkbox"/> Museumsführung 15,-			
	<input type="checkbox"/> Stadtführung 15,-			

Die DPG übernimmt für Sie die **verbindliche** Zimmerbuchung im Tagungshotel „Holiday Inn Munich – City Centre“. **Bezahlung im Hotel.**

EZ incl. Frühstück 150,- Euro pro Nacht von bis

DZ incl. Frühstück 165,- Euro pro Nacht von bis

Falls das Zimmerkontingent nicht mehr zur Verfügung stehen sollte, werden Sie per E-Mail zeitnah benachrichtigt.

Den Gesamtbetrag (**exklusive Hotel**) in Höhe von Euro überweise ich fristgerecht auf das Konto der DPG e. V.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie
die ausgefüllte
Antwortkarte in
einem frankierten
Umschlag an

DPG
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin

■ Impressum

Herausgeber	Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft Goerzallee 5, 12207 Berlin www.dpg-psa.de
Redaktion/ Lektorat	Utz PaluBek, Heidi Spanl, Falk Stakelbeck, Steffi Hellmich, Angela Mauss-Hanke, Christiane Schleidt
Fotos	Christiane Schleidt (Seite 24/25)
Gestaltung	Jörg Hackl www.hincomnia.de





Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin
www.dpg-psa.de